



TFI Aachen GmbH

TFI-Veranstaltungsreihe für Mitgliedsunternehmen des Fachverbandes der Hersteller elastischer Bodenbeläge e. V. (FEB)



TFI - FEB Veranstaltungsreihe 2025 / 2026

FEB-Veranstaltungsreihe – Übersicht: Themen, Termine, Gebühren

1. Basisseminar Nachhaltigkeit

- Dozentin: Dr. Marion Gebhardt
- Format: Online via MS Teams
- Umfang: 10:00-12:30 Uhr
- **Termin: 18. September 2025**
- **Teilnahmegebühr (pro Person): 125,- € zzgl. MwSt.**

2. Seminar CSR/CSRD, Nachhaltigkeitsberichterstattung

- Dozentin: Tamara Theilmann, M.Sc.
- Format: Online via MS Teams
- Umfang: 10:00-11:30 Uhr
- **Termin: 08. Oktober 2025**
- **Teilnahmegebühr (pro Person): 75,- € zzgl. MwSt.**

3. Seminar Environmental Product Declaration (EPD)

- Dozentin: Dr. Christiane Finetti
- Format: Online via MS Teams
- Umfang: 10:00-12:30 Uhr
- **Termin: 19. November 2025**
- **Teilnahmegebühr (pro Person): 125,- € zzgl. MwSt.**

4. Workshop Bauprodukteverordnung

- Dozent: Dr. Jens-Christian Winkler
- Format: Vor Ort in Aachen am TFI
- Umfang: 10:00-16:00 Uhr
- **Termin: 29. Januar 2026**
- **Teilnahmegebühr (pro Person): 525,- zzgl. MwSt.**

5. Workshop Nachhaltigkeit als Vertriebstool

- Dozentin: Hon. Prof. Dr. Jacqueline Lemm
- Format: Online via MS Teams
- Umfang: 10:00-11:30 Uhr
- **Termin: 12. März 2026**
- **Teilnahmegebühr (pro Person): 75,- zzgl. MwSt.**

1. Basisseminar Nachhaltigkeit

Dr. Marion Gebhardt

Kurzbeschreibung Basisseminar Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit – Was ist das eigentlich?

Im ersten Block dieses Seminars besprechen wir, was unter Nachhaltigkeit zu verstehen ist. Dazu schauen wir uns die Geschichte des Begriffs an und lernen verschiedene Definitionen und gängige Erklärungen kennen. Zudem klären wir, wie der Begriff korrekt verwendet wird und woran Greenwashing zu erkennen ist.

Die Begriffe Ökobilanz und Carbon-Footprint begegnen uns in unterschiedlichen Kontexten. Es wird geklärt, wie sich die beiden Methoden unterscheiden und was sie ausdrücken.

Der dritte Block gibt Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Themen der Seminarreihe: ökologische Produktdeklarationen (EPD), die Bauprodukteverordnung und Nachhaltigkeitsberichte.

Einführung Nachhaltigkeit - Inhalt

WAS IST NACHHALTIGKEIT

- Einführung ins Thema
Wo begegnet uns der Begriff?
Geschichte der Nachhaltigkeit
Definitionen
Greenwashing erkennen

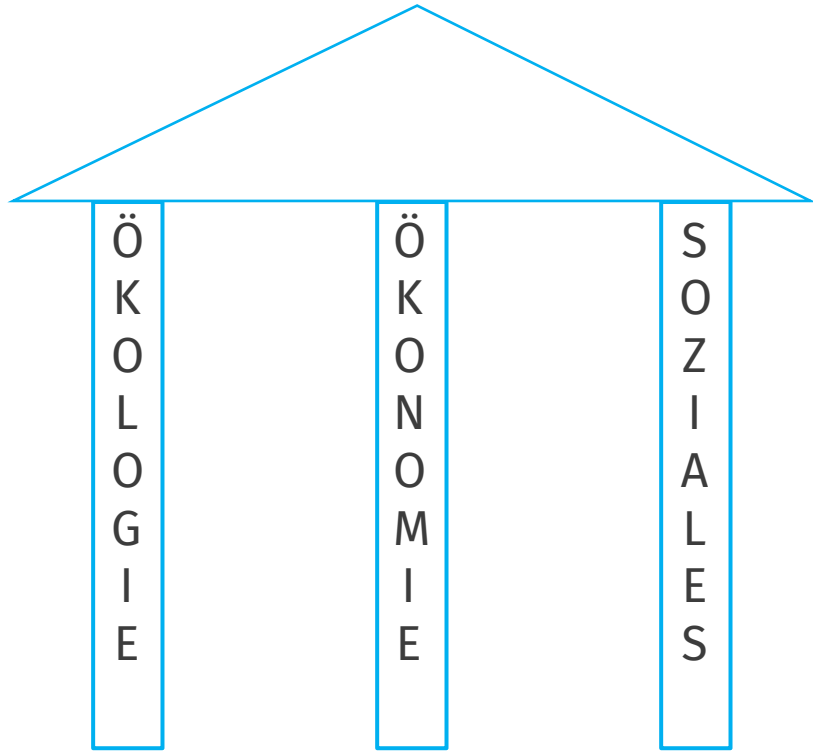
NACHHALTIGKEIT AUSDRÜCKEN

- Ökobilanzen und Carbon-Footprint
Was ist eine Ökobilanz?
Was ist ein Carbon-Footprint
Was sagen sie aus?
- Nachhaltigkeitslablale

EINFÜHRUNG WEITERE THEMEN

- EPD – Ökologische Produktdeklaration
- Bauprodukteverordnung
- Nachhaltigkeitsberichte

Definitionen Nachhaltigkeit



- Drei-Säulen-Modell
Nachhaltigkeit umfasst Ökologie, Ökonomie und Soziales
- Nachhaltige Entwicklung bedeutet Generationengerechtigkeit

2. Seminar CSR Nachhaltigkeitsberichterstattung

Tamara Theilmann, M.Sc.

Seminar CSR/CSRD, Nachhaltigkeitsberichterstattung

A G E N D A

1. Begrüßung und Einführung
2. Grundlagen zu CSR und CSRD
3. Rechtliche Anforderungen und ESRS
4. Freiwillige Normen und Standards
5. CSR in der Unternehmensstrategie
6. Best Practices

Seminar CSR/CSRD, Nachhaltigkeitsberichterstattung

EINFÜHRUNG

- Nachhaltigkeit und CSR-Management
Arten von CSR-Management
- Planetary Boundaries?
Definieren Rahmen für Nachhaltigkeit und CSR-Management

GRUNDLAGEN CSR / CSRD

- Definition und Bedeutung CSR
- Definition und Bedeutung CSRD
- Einfluss von CSRD auf CSR-Strategien eines Unternehmens
- Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Seminar CSR/CSRD, Nachhaltigkeitsberichterstattung

RECHTLICHE ANFORDERUNGEN UND ESRS

- CSRD-Verpflichtungen
 - Welche Unternehmen sind betroffen?
 - Arten von Nachhaltigkeitsinformationen?
- Wie soll über Nachhaltigkeit berichtet werden?
- ESRS

FREIWILLIGE NORMEN UND STANDARDS

- ILO Standard
- OECD Richtlinie
- GRI Standards
- UNGC

Seminar CSR/CSRD, Nachhaltigkeitsberichterstattung

CSR IN DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

- Langfristige Integration von CSR in Unternehmensstrategie
- Einbezug von Stakeholdern in CRS-Prozesse
- Relevante Themen für Unternehmen und Stakeholder (Materialitätsanalyse)

BEST PRACTICES

- Erfolgreiche CSR-Strategien

3. Seminar Environmental Product Declaration EPD

Dr. Christiane Finetti

Kurzbeschreibung Seminar EPD

Umweltproduktdeklarationen oder abgekürzt ‚EPDs‘ gewinnen immer mehr an Bedeutung. Sie beschreiben die Umweltwirkungen von Bauprodukten basierend auf Ökobilanzen und spielen eine zentrale Rolle bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Bauwerken in Zertifizierungssystemen wie DGNB, BNB, BREEAM und LEED. Sie enthalten umfassende Informationen zum gesamten Lebenszyklus eines Bauprodukts – von der Rohstoffgewinnung über Produktion, Nutzung und Entsorgung bis hin zu möglichen Recyclingprozessen. Sie bewerten nicht die Produktqualität, sondern stellen objektive, wissenschaftlich fundierte und verifizierte Daten bereit. Das Konzept der EPD mit seinem modularen Aufbau von Modul A bis Modul D sowie der Vielzahl an Daten zur Beschreibung der Umweltwirkungen ist jedoch nicht ohne Weiteres selbsterklärend.

Das Ziel dieses Seminars ist es, ein klares Verständnis für das Konzept und die Grundlagen einer EPD zu vermitteln. Durch die detaillierte Beschreibung konkreter Schritte wird den Teilnehmenden der gesamte Prozess bis zur Veröffentlichung einer eigenen EPD praxisnah erläutert.

Das Seminar richtet sich an Hersteller von Bauprodukten.

Inhalte Seminar EPD

- Das Konzept einer EPD
 - Vom Bauprodukt zum Gebäude
 - Normen als Grundlage
 - Arten der EPD
 - Der modulare Aufbau (ABC + D)
- Die Basis einer EPD
 - Die Ökobilanz
 - Die Produktkategorieregeln
 - Der Hintergrundbericht
- Die einzelnen Schritte bis zur Veröffentlichung einer EPD
 - Die Rolle der Programmhalter
 - Die Verifizierung

EPD – Modularer Aufbau

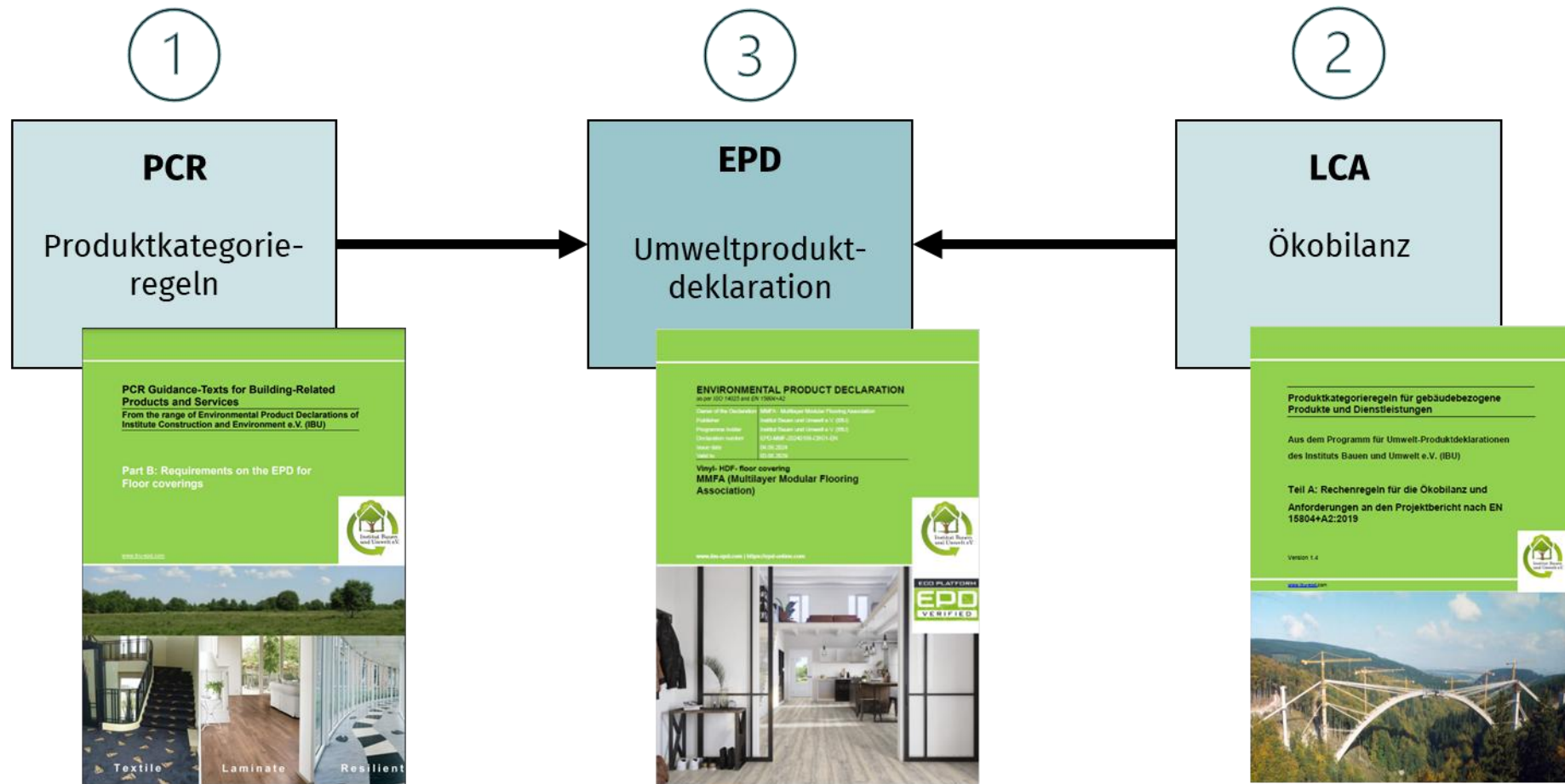
Systemgrenze



Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	MND	X	MND	X	MNR	MNR	X	MND	MND	X	X	X	X	X

[Quelle Abbildung: EPD-JOR-20240421-IBH1-DE; <https://ibu-epd.com/veroeffentlichte-epds/> sowie eigene Ergänzungen]

Der Weg zur EPD*

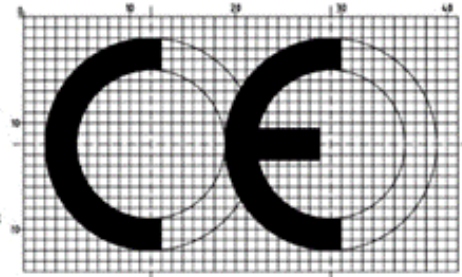


* am Beispiel des Programmhalters Institut Bauen und Umwelt e.V.

4. Workshop Bauprodukteverordnung

Dr. Jens-Christian Winkler

Die neue CPR - EU-Bauproduktenverordnung



NB 1658

- Neue BauPVO am 07.01.25 in Kraft getreten
- Umsetzung der Verordnung erfolgt gestaffelt

Neu im Vergleich zur vorigen EU-BauPVO sind u.a.:

- Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden fest verankert
- Pflichten von Dienstleistern im Zusammenhang mit Herstellung und Vermarktung, aber auch Demontage von Bauprodukten
- Gebrauchte Bauprodukte werden Gegenstand der EU-BauPVO
- Reparatur bzw. Ermöglichung von Reparaturen von Bauprodukten
- Vorgaben an Inhalt von Produktinformationen, Gebrauchsanweisungen und Sicherheitsinformationen

Kurzbeschreibung Workshop Bauprodukteverordnung

Am 18.12.2024 wurde die neue EU-Bauprodukten-verordnung im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Die neue EU-Bauproduktenverordnung bringt weitreichende Veränderungen für den europäischen Bausektor mit sich. Sie zielt u.a. darauf ab, nachhaltige Produkte in der EU zur Norm zu machen und kreislauforientierte Geschäftsmodelle zu fördern. Auch der Green Deal hat die neue Bauproduktenverordnung maßgeblich beeinflusst: Die schrittweise verpflichtende Deklaration festgelegter Umweltindikatoren für Bauprodukte ist vorgesehen. Zudem wurden produktinhärente Anforderungen und die konkrete Umsetzung des digitalen Produktpasses als Neuerungen eingeführt. In diesem Zusammenhang weiten sich die Regulierungen der Verordnung auf neue Wirtschaftsakteure aus, es werden neue Bausteine eingeführt und bestehende verändert.

In dem Workshop werden folgende Fragestellungen behandelt:

- Welche bisher bestehenden Anforderungen der EU-BauPVO gelten weiter?
- Welche bisher bestehenden Anforderungen der EU-BauPVO haben sich verändert?
- Welche neuen Anforderungen ergeben sich für Hersteller und Händler?
- Wie ist der Zeitplan für das Inkrafttreten der Änderungen?
- Was muss ich beim Zukauf von Produkten Neues beachten?
- Wie muss ich meine technische Dokumentation anpassen?
- Welche Nachweise und Dokumente muss ich erbringen?

Kurzbeschreibung Workshop Bauprodukteverordnung

Ziel des Workshops ist, die Unterschiede der neuen Bau-PVO zu „alten“ herauszuarbeiten und die Handlungsschwerpunkte für Hersteller und Handel zu erkennen. Anhand der Bedeutung der Änderungen wird eine Prioritätenliste zur Umsetzung in Unternehmen erstellt.

Die Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an Hersteller von Boden-, Wand- und Deckenbelägen sowie Großhändler mit Eigenmarken. Es ist konzipiert als für Mitarbeitende aus den Bereichen:

- Geschäftsführung
- Technische Leitung
- Entwicklung
- Einkauf
- Qualitätssicherung
- Bewertung und Zulassung von Bauprodukten

→ Wichtig: Da die Unterschiede zwischen der neuen und der „alten“ Bau-PVO den Schwerpunkt des Workshops bilden, sind Grundkenntnisse zu aktuellen CE-Kennzeichnung und deren Hintergründe Voraussetzung für die Teilnehmenden.

Workshop Bauprodukteverordnung: Inhalte

1. Struktur
2. Zeitachse
3. Grundlagen
4. Produktinformation, Gebrauchsanweisung, Sicherheitsinformation
5. Bewertungs- und Überprüfungssysteme
6. Leistungs- und Konformitätserklärung
7. CE-Kennzeichnung
8. Pflichten und Rechte der Wirtschaftsakteure
9. Digitaler Produktpass
10. ETA

5. Workshop Nachhaltigkeit als Vertriebstool

Hon. Prof. Dr. Jacqueline Lemm

Workshop Nachhaltigkeit als Vertriebstool

A G E N D A

1. Begrüßung
2. Einführung: Warum Nachhaltigkeit im Vertrieb wichtig ist
3. Übung: Best Practices der Teilnehmenden
4. Austausch: Wie Nachhaltigkeit als Verkaufsargument eingesetzt werden kann
5. Fazit und Ausblick

Workshop Nachhaltigkeit als Vertriebstool

INHALTE

Der Workshop richtet sich an Vertriebsmitarbeiter:innen, Marketingteams, Führungskräfte oder Unternehmer:innen, die Nachhaltigkeit nicht nur als ethische Verantwortung, sondern auch als strategischen Wettbewerbsvorteil nutzen möchten.

1. Einführung: Warum Nachhaltigkeit im Vertrieb wichtig ist

- Klimakrise, Ressourcenknappheit, gesetzliche Regularien (z. B. Lieferkettengesetz, CSRD)
- Wandel im Konsumentenverhalten: Green Consumerism & Wertewandel
- Relevanz für B2B und B2C: Vertrauen, Image und Differenzierung

Workshop Nachhaltigkeit als Vertriebstool

INHALTE

2.Übung: Nachhaltigkeit als Verkaufsargument

- Nachhaltigkeit als emotionaler Trigger im Verkaufsprozess
- Verbindung zu Kundenerwartungen: Wie wichtig ist Nachhaltigkeit wirklich?
- Beispiele erfolgreicher Marken/Unternehmen, die Nachhaltigkeit strategisch nutzen (z. B. Patagonia, Einhorn, Vaude)

3. Praxisübungen: Nachhaltigkeitsargumente entwickeln

- Argumentationsleitfäden für Produkte/Dienstleistungen mit Nachhaltigkeitsbezug erstellen
- Case Studies: Nachhaltigkeit als Reaktion auf typische Kundenbedenken (Preis, Aufwand, Risiko)

Workshop Nachhaltigkeit als Vertriebstool

INHALTE



4. Praxisübungen: Nachhaltigkeitsargumente entwickeln

- Breakout-Sessions: Argumentationsleitfäden für Produkte/Dienstleistungen mit Nachhaltigkeitsbezug erstellen
- Case Studies: Nachhaltigkeit als Reaktion auf typische Kundenbedenken (Preis, Aufwand, Risiko)

Datenschutzhinweis zur Veranstaltungsanmeldung

Im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe des TFI Aachen und des Fachverbands für elastische Bodenbeläge (FEB) werden bei der Anmeldung personenbezogene Daten von Teilnehmenden erfasst. Die Anmeldung erfolgt über das TFI Aachen, das im Auftrag des FEB das Teilnehmermanagement übernimmt.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten (z. B. Name, Kontaktdaten, Unternehmenszugehörigkeit) zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung an das TFI Aachen übermittelt und dort verarbeitet werden. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen der Veranstaltungsorganisation verwendet.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung des TFI Aachen unter <https://tfi-aachen.de/datenschutzerklärung/>.

**Ihre
Ansprechpartnerin
für Fragen oder
Anmerkungen**

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung formlos an:

Sabrina Gellissen, M.A.

Telefon: +49 241 96 79 – 164

E-Mail: s.gellissen@tfi-aachen.de

Link: <https://tfi-aachen.de/>